Die Klarheit zeigt auf Gott, weil Ihn kein Aug kan sehen,
Der Glaub verehrt Ihn hier, wo dort die heilge Schaar,
Sanct Paulus heißet auch mit diesen Wort hergehen,
Und Jesum stellt Johann als das Lam Gottes dar.
Selbst Moses will die Zeit der Gnaden freudig loben,
Erlehrt, das alles weich und alles werde frey,
Da Opffer, Schattenwerck und Vorbild aufgehoben,
Und nun der Corper selbst in Christo kommen sey.
Die Lieb und Providenz die wahre Kirche lehren,
Wie grosse Liebe Gott uns habe zugedacht,
Vergleichen Trost-Spruch auch Lutherus lassen hören,
Die in Verfolgung-Angst die Hertzen standhafft macht.
Drauf kamen zu Gesicht die tapffere Bekenner,
So die Confession dem Kayser überreicht
Die hohe Fürsten Schaar und andrer grossen Manner,
/:So stets die Nachwelt preist, mit Ehren ewiger Zeucht.

Christliches Denckmahl,

bey Begehung des andern Jubel-Festes

Anno 1730.

wegen Erhaltung- und ausbreitung der

Augspurgischen Confession

gestifftet und herausgegeben von

G. David Nessenthaler,

Bürger und Kupfferstecher in Augspurg
wohnhafft in Jacober Vorstatt auf dem Hollmarckt.

Es drückt der Genius, so die Trompete führet,
Vom Fortgang dieser Lehr, der Grund die Sach zeigt an.
Derwegen an dem Fest man frölich Jubiliret,
Und wird nebst hohem Lauet die Freude kund gethan.
Die Gottes Gelehrtheit hilft die Lehre auch ausbreiten
Und theilt den Anderen mit die Confession,
Sie will das Arme Volck durch dieses Buch anleiten,
Daß das Wort Gottes reichlich in ihren Hertzen wohn,
Dann dieses ist der Fels, worauf der Glaub gebauet
Und bleibet unbewegt in harter Trübsals Stand,
Da man vor Sturm der Angst den Thurn gestürtzet schauet,
Wo sich die Hoffnung stärckt auf Menschen Lehr ist Sand.
Augusta muntert auch die Jugend auf zum preisen,
Als deren Lob und Ruh vor andern Gott gefallt,
Der woll dann seiner Kirch noch ferner Schutz erweisen
Und leisten Schutz und Heil bis an das End der Welt.

Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein,
welcher auch seines eigenen Sohns nicht hat verschonet sondern hat ihn für uns alle dahin gegeben, wie sollt er uns mit ihm nicht alle Dinge schenken? Wer will die auserwehlten Gottes beschuldigen? Gott ist hie, der da gerecht macht. Wer will verdammen? Christus ist hie gestorben ist gar vielmehr, der auch auferwecket ist, welcher ist zur Rechten Gottes, und vertritt uns. Ad Romer. cap. 8. Gen. 22. Joan.

G. David Nessenthaler fec. et exc.

Wahre Abbildung D. Martin Luthers, seeliger, wie derselbe mit der heiligen Lucas Gedruckt, nach dem Leben gemahlet, und abgebildet, des Herrn Luthers authentische Bücher heraus gegeben, Bey Lazaro Spenglern Rathsverwandten der Stadt Nürnberg, allwo derselbe den 18. Februar Anno Christi 1546. des Morgens um 2. Uhr, auf das neue zu seinen Vätern versammlet worden.

Und ging früh zu Gottes Lobe, und trieb sein Werck, da er noch lebete. Als er nun sahe, daß er nicht lange mehr würde leben, sprach er: Ich bin nun alt, und werde schwach, und sterbe gern. Da ward er gefragt, ob er auf seine Lehre wollte sterben? Da antwortete er mit Ja. Und sprach zum letzten: Wir sind Bettler, das ist gewißlich wahr. Und also entschlief er sanft und selig. Ist nun dieses nicht ein Zeugniß, daß seine Lehre gewiß sey? Ja, sie ist gewiß, denn sie ist nicht sein, sondern Gottes Lehre, wie er selbst bezeuget. Darum ist er auch nicht darüber gestorben, sondern hat sich zu Gott versehen, er werde ihn nicht lassen in der Hölle, auch nicht zugeben, daß sein Heiliger verwese. Solches hat er gewiß erfahren, und ist ihm auch also widerfahren. Solches hat aber Gott nicht allein einem, sondern allen Gläubigen verheissen, wie Paulus sagt: Wir sind Bettler, das ist gewißlich wahr. Denn Gott hat uns nicht lassen in der Hölle, auch nicht zugeben, daß unser Heiliger verwese. Solches hat er gewiß erfahren, und ist ihm auch also widerfahren. Solches hat aber Gott nicht allein einem, sondern allen Gläubigen verheissen, wie Paulus sagt: Wir sind Bettler, das ist gewißlich wahr.

Mir ist gegeben aller Gewalt im Himmel und auf Erden. Matth. 28. v. 18.

und

QUID EST VERITAS
per Anagr.
VIR EST QUI ADEST.
Was ist Warheit.
Es ist der Mann der da steht.

G. David Nessenthaler fec. et exc.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id42518725X/35 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG